

# Traurige Glaubensbilanz nach 30 Jahren Christsein

31.07.2014

im Jahr 2014

[Hier als PDF zum Ausdrucken](#)

An den Früchten erkennt man den guten oder den faulen Baum!  
Man erkennt aber nur, wenn man mal genau hinschaut:

Man hatte mich einst mit einer „guten Nachricht“ – Was aber waren die Früchte:  
umworben, welche lautete:

Die Bibel ist Gottes Wort an mich, enthält alles was ich brauche und alle Antworten auf meine Fragen und sie ist unfehlbar!	Die Bibel ist ein Buch, das Menschen („Lügensreiber“, Jer.8:8) mit all ihren Fehlern, Widersprüchen, Irrtümern und Hinzufügungen geschrieben haben. Sie ist also keineswegs göttlich oder gar unfehlbar. Und sie enthält auch nicht alle Antworten die das Leben braucht!
Die Bibel ist von Gott inspiriert!	Nein, das AT ist durch eine Priestersekte in Babylon inspiriert und von Esra komplett nachgeschrieben und das NT durch die „Hure Babylon“, nämlich die kath. Priesterschaft. Die Schreiber des NT sind anonym und nicht die Mitstreiter Jesu!
Die Bibel enthält das „Wort der Wahrheit“	Nein! Sie enthält Opfergesetze, die nicht von Gott sind, JFG nicht wahr, 2 unterschiedliche Gesetze, die eine babyl. Priesterschaft erstellt hat. Und im NT haben wir 2 unterschiedliche Lehren von Jesus und Paulus!
Gott ist dreieinig (trinitar) Jesus ist Gott	Eine herbe Enttäuschung!

Gott ist ausschließlich Liebe	Er hält sowohl im AT, als auch im NT Gericht mit Feuer und Schwefel an jedem, der ihm gegenüber gleichgültig ist.
Gott hat seinen Sohn gesandt, damit die Menschen in Adam von der Erbsünde, die zum Tod führt, befreit sind.	Es gibt überhaupt keine Erbsünde! Und Jesus wurde auch nicht zu diesem Zweck gesandt.
Durch das Erlösungswerk vom Kreuz bist du von der ewigen Verdammnis in der Hölle bewahrt	Es gibt keine ewige Verdammnis in der Hölle – sie ist eine Erfindung der Katholischen Kirche, ein religiöses Machtmittel
Deswegen starb Jesus am Kreuz für mich	Demzufolge ist auch das eine Lüge!
Jesus ist im Gegensatz zum Gott des ATes nie zornig, sondern nur sanft und pazifistisch	Auch das ist leider falsch. Lies deine Bibel oder meine Beiträge zum Feuer-Sohn Jesus und zu Jesus, dem Flucher
Jesus, dem Menschensohn und Gott, ist alle Macht gegeben im Himmel und auf Erden und er hat den Teufel besiegt!	Wo wirkt sich Jesu Vollmacht heute auf Erden aus? Herrscht da nicht vielmehr mächtig der Satan? Und gibt es nicht noch immer besessene Christen?
Man sollte unter den Christen die Liebe Gottes erkennen und sie sollten in Eintracht zusammen wohnen.	Das Gegenteil ist der Fall. Es herrscht Kritik, Richten und Absonderung, weil Paulus es so lehrte
Die Liebe Gottes sollte in unsere Herzen ausgegossen sein, sodass wir fähig sind zu lieben	Christen sind nicht fähig, Fehler mit Liebe zuzudecken und sich selbst für andere zurück zu nehmen – ganz im Gegenteil!
Er kündigte an, zurückzukommen, um seine Jünger zu holen. Matt.10:23, 24:34	Leider haben die Jünger darauf fast 40 Jahre vergeblich gewartet und dachten schon, sie hätten die Entrückung verpasst. 2.Thess.2:1
Da er damals nicht kommen konnte, kommt er am Ende der Zeit, das soll jetzt bald so weit sein	Kann man dieser Zusage oder menschlicher Schlussfolgerung denn überhaupt noch vertrauen oder handelt es sich um Falschprophetie?
Als Messias Gottes wollte und sollte er im 1.Jhd. das Reich Gottes auf Erden errichten, so war es im Tenach prophezeit	Und die Jünger erwarteten das auch, aber Jesus sagte nur: Mein Reich ist nicht von dieser Welt! – Ja, wo kam er denn her? – von einem anderen Planeten?

<p>Nun soll in Kürze hier auf Erden alttestamentliche Prophetien in einem Friedensreich erfüllt werden, dem er selbst als Fürst vorsteht und in dem er dann „die verfallene Hütte Davids“, die verlorenen 10 Stämme Israels und Juda wieder herstellen wird</p>	<p>Man darf gespannt sein, ob die noch auffindbar sind?</p>
<p>Eine Verheißung für das 1.Jhd.: Der Gott des Friedens aber wird den Satan unter euren Füßen zertreten, und zwar in Bälde. Kol.2:15 bestätigt, dass Jesus den Satan (die finsternen Mächte) entmacht hat!</p>	<p>Kannst du heute den Satan unter deinen Füßen sehen oder arbeitet er noch immer gegen dich und deine Familie?</p>
<p>Wenn wir ihm vertrauen, werden wir „von Neuem geboren“ (Wiedergeburt des Geistes) und erhalten einen unsterblichen Geist, der im Einklang ist mit dem Geist Christi und Gottes</p>	<p>Das muss man im Glauben als gegeben annehmen, doch erleben tun es die wenigsten. Oder wandelst du problemlos im Geist?</p>
<p>Er würde von uns Befreien von Krankheit, Leiden uns Schmerzen – Nein! Er hat es bereits am Kreuz vollbracht! Wir müssen es uns nur abholen! 1.Petr.2:24</p>	<p>Einige Gläubige erleben tatsächlich Heilung, weil sie psychosomatische Erkrankungen hatten. Aber frei von Schmerz und Leid – da kenne ich unter den meisten Christen das Gegenteil</p>
<p>Befreiung von Süchten, welche durch Dämonen begünstigt werden, da Jesus die Macht über diese hat</p>	<p>Funktionierte bei einigen! Bei vielen aber auch leider nicht, obschon sie für ihren neuen Herrn gerne „sauber“ wären.</p>
<p>Gott wollte in uns alles wirken, sowohl das rechte Wollen, als auch das Vollbringen zu seinem Wohlgefallen. Phil.2:13, Hebr.13:21 Er wollte uns Schritt für Schritt in sein Bild umgestalten! 2.Kor.3:18 Das sind Verheißungen des Neuen Bundes, wo Gott seine Rechtsforderungen selbst in uns erfüllt.</p>	<p>Für die meisten ein vom Traum zu Alp-Traum! Also kein Neuer Bund!</p>

<p>Doch ihr habt die Salbung vom Heiligen (empfangen) und seid im vollen Besitz des Wissens (= der Erkenntnis). Und was euch betrifft, so bleibt die (geistige) Salbung, die ihr von ihm (vgl. V.20) empfangen habt, dauernd in euch, und ihr bedürft keiner anderweitigen Belehrung;</p>	<p>Hast du diese Salbung, durch die du nun alles weißt und keine Lehrer mehr benötigst? Auch das eine Facette des neuen Bundes, der offensichtlich nicht in Kraft ist.</p>
<p>Das Joch Jesu sollte leicht sein, weil er immer alles gemeinsam mit uns macht – eben unter einem Joch ziehen!</p>	<p>Bist du so ein Christ, der das Leben mit Jesus als leicht empfindet oder geht er eher doch nur mit dir gemeinsam durchs Tränental?</p>
<p>Optimale Führung des „guten Hirten“, dessen Schafe seine Stimme hören und niemals in die Irre gehen können</p>	<p>Ja, das dachte ich bislang schon. Doch wenn man dann die Wahrheit erkannt hat, dann sieht man auch die Irreführungen der Vergangenheit. Schafe die Stimmen hören, hören wohl eher ihre eigenen Gedanken, denn Jesus</p>
<p>Optimale Führung des Geistes Gottes und Christi, die in unseren Herzen Wohnung nehmen und uns in alle Wahrheit führen und uns im einheitlichen Glauben einen. Eph.4:13, Joh.14, 1.Kor.2:10f</p>	<p>Beantworte für dich selbst! Warum gibt es dann in der Christenheit so viele unterschiedliche Glaubensansichten?</p>
<p>Der Geist der Einheit sollte die Christen einen und Friede und Liebe sollte sie zusammen binden. Joh.17:23, 1.Kor.12:25, 1.Petr.3:8</p>	<p>Stattdessen überall Spaltungen, kein Frieden in Ehen, Familien und Gemeinden</p>
<p>Schutz und Bewahrung auf allen Wegen, keine Plagen sollten uns treffen und kein Unglück uns geschehen. Ps.91 Und wir sollten vor dem Bösen bewahrt sein! 1.Joh.5:18, Joh.17</p>	<p>Schutz und Bewahrung hatte ich tatsächlich, aber immer schön sauber bleiben und keine „offenen Türen“ haben – wegen dem Feind, der dann Zutritt hat, obwohl er doch angeblich besiegt ist und Christen nicht antasten darf.</p>
<p>Wir dürfen Jesus bitten was wir wollen und es soll uns geschehen. Joh.14:13-14; 15:7,16; 16:23</p>	<p>Prüfe deine Gebetserhörungen! Ich hatte viele, aber längst nicht alles, wurde erhört.</p>
<p>Die Dinge des Reiches Gottes sollten Priorität haben, dann würde uns „alles andere“ hinzugefügt werden. Matt.6:33, 1.Petr.5:7, Phil.4:19</p>	<p>Vieles wurde geschenkt, doch dann aber auch wieder mal absolut nichts ...</p>

<p>Gebet mit Dank sollte Frieden in den Gedanken bringen. Phil.4:5f</p>	<p>Ja, das traf immer ein, wenn man nur vertraute! Das aber kann auch Psychologie sein ... eigenes Loslassen bewirkt oft Wunder! Doch nicht immer wurde das spezifische Flehen auch erhört!</p>
<p>Hoffnung auf das ewige Leben in der Gemeinschaft mit dem Vater und dem Sohn: Die gute Nachricht! Tit.1:2, Hebr.3:6, 1.Petr.1:3, 1.Thes.4:13</p>	<p>Steht noch aus! Aber an eine solche Verheißung zu glauben, eine solche Hoffnung zu haben, bewirkt innere Ruhe und Gelassenheit, ja sogar Vorfreude!</p>
<p>Gott hat einen Plan mit einem jeden Menschen zu dem er diesen auch mit geistlichen Gaben befähigt; finde ihn heraus!</p>	<p>Die meisten machen weiterhin eigene Pläne, weil sie dahingehend von Gott nichts hören und noch nicht einmal geistliche Gaben haben, an denen sie ihren Dienst erkennen könnten</p>
<p>Gott rettet auch deinen Mann und deine Kinder, denn „Du und dein Haus, ihr werdet gerettet werden“! Apg.16:31</p>	<p>Schaue deine Familie an! Ist diese Zusage in Erfüllung gegangen? Bei den meisten wohl aber nicht!</p>
<p>Jesus kam nicht um Frieden zu bringen, sondern das Schwert – mitten durch Familien und Freunde! Matt.10:34-36</p>	<p>Ja, das ist sicher bei allen Christen so eingetroffen, außer bei denen, die schon als Christen geboren wurden.</p>
<p>Jeder erhält 100fach zurück, was er wegen Jesus verloren hat und zwar noch in diesem Leben! Seien es Häuser oder Menschen!!! Mark.10:30 Du wirst in allem Überfluss haben! Joh.10:10</p>	<p>Jesus ist seinen Schafen leider kein so guter Hirte, der sie auf die saftigsten Weiden führt, denn die christlichen Schafe leiden weltweit Mangel. Sie bekamen weder Häuser noch menschliche Verluste ersetzt – und schon gar nicht 100fach!</p>
<p>Wir werden größere Wunder tun als Jesus! Joh.14:12-14</p>	<p>Schaue dein eigenes Leben an! Geschehen Zeichen und Wunder bei dir – oder gar noch größere?</p>
<p>Wer an mich glaubt, aus dessen Leibe werden, wie die Schrift gesagt hat (Joel 4,18; Sach 14,8; Hes 47,1-12), Ströme lebendigen Wassers fließen.«</p>	<p>Ist das so?</p>
<p>An Jesus haben sich über 200 Prophezeiungen des AT erfüllt</p>	<p>Das ist leider eine Wunschvorstellung und ein Fake! Man hat sie als sogenannte „Erfüllungszitate“ nachträglich in die Evangelien eingefügt.</p>

Jesus soll der Löwe aus dem Stamme Juda sein	Stattdessen ist das Geschlechtsregister widersprüchlich und Jesus ist ein Galiläer
Jesus soll die Feindesliebe praktiziert haben	Konnte ich nicht nachweisen, gelehrt hat er es sehr wohl ... Doch ich finde nur, dass er seine Feinde verflucht hat, wie sein Vater auch

Nur wenig ist wirklich eingetroffen (rechts, orange) – die Bilanz ist total unausgeglichen und verlangt nach entsprechenden Entscheidungen!

**Mein Fazit:**

**Adé Christentum, adé Bibelgott, adé Jesus, adé ihr Christen!**

Ein Zeitabschnitt geht zu Ende – ein neuer beginnt! Möge er mehr Wahrheit und Liebe bringen!

**Prüfe auch du die Frucht deines Christseins!**

**Das Prüfkriterium gibt dir dein Herr Jesus (Jeschua) selbst:**

**Lukas 6:44**

**Jesus: „Jeden Baum erkennt man ja an seinen Früchten; denn von Dornen sammelt man keine Feigen, und von einem Dornbusch kann man keine Trauben lesen.“**

**Haben sich in deinem Leben mit Jesus obige Verheißungen erfüllt?**

**Wenn nicht, dann sollte dich das einmal innehalten lassen und zum Nachdenken anregen!**

**Wenn nicht, wie kann man dann an all die anderen Verheißungen glauben, die noch ausstehen? Ist Jesus wirklich der einzige Weg, die Wahrheit und das Leben?**

Ich bin enttäuscht und traurig! Glaub mir, ich habe das nicht gesucht, sondern nur immer wieder für Wahrheit gebetet – da sollte man doch annehmen, dass ich sie auch entdecken durfte, wenn auch nach laaanger Zeit!

Die Bibel bietet leider insgesamt keine Wahrheit an und leider auch die Christen mit ihren gespaltenen, lieblosen Früchten nicht!

Wenn sich das alles nicht bestätigt hat und Jesus auch nicht wie versprochen im 1.Jahrhundert zurück kam, um seine Jünger zu sich zu holen, kann man dann glauben dass er bei der Erschaffung der Welten beteiligt gewesen sein sollte? Dass er der Erstgeborene aller Schöpfung sei durch den ALLES entstanden ist? Sollte wirklich ein bisschen Wahrheit in einem Berg voller Lügen versteckt sein? Und wo ist dann die Frucht? Kann aus einer Quelle denn Süßes und Saures hervor sprudeln?

### **Fazit:**

Der Ölbaum Israel ist ein fauler Baum, kraftlos mit verlogenen Früchten, ein Flachwurzler, der den kommenden Stürmen nicht standhalten kann. Rö.11

Sehr tröstend ist jedoch, dass ich die Erfahrung machen darf, dass es licht wird, wenn man die Finsternis und die Lügen verlässt und dass Raum geschaffen wird für neue Informationen und auch neue wunderbare Hoffnung bereits zutage kam!

Abschließend gebe ich euch diese weisen Worte weiter:

Søren Kierkegaard:

**»Man kann sich auf zwei Arten irren. Indem man glaubt, was nicht wahr ist.**

**Oder indem man sich weigert zu glauben, was wahr ist.«**

Ich wünsche euch allen, dass ihr in kluger Weise auf Wahrheiten reagiert, denn nur so kommt ihr einen Schritt weiter!

Aus Liebe zur Wahrheit – Mut zur Wahrheit!

Maggie D.

10-07-2014